

KOMPETENZ IN KOOPERATION

Das MEO-Kompetenzzentrum „Frau und Beruf“ ist eines von 16 Kompetenzzentren im Land NRW, initiiert und gefördert durch das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter (MGEPA).

Unsere Hauptaufgabe ist, die Frauenerwerbstätigkeit in der Region nachhaltig zu verbessern und zu steigern.

Wir arbeiten in einem dichten Netzwerk mit Partnerinnen und Partnern zusammen, die unsere Aktivitäten vielfältig und innovativ unterstützen. **Alle Infos dazu auf unserer Website.**

Träger: NRW Regionalagentur MEO e.V. im Verbund mit Die Spinnen e.V., Stadt Mülheim an der Ruhr, Stadt Essen und Stadt Oberhausen

IHR KONTAKT

Kompetenzzentrum Frau und Beruf MEO
Am Waldthausenpark 2 | 45127 Essen

Emmi Markgraf, Projektleitung
Telefon: 0201 311071 | Fax: 0201 311072
E-Mail: competentia.markgraf@diespinnen.de

www.competentia.nrw.de/kompetenzzentren/kompetenzzentrum_MEO

Sie haben Fragen, Anregungen oder möchten ein konkretes Anliegen besprechen? Wir freuen uns auf Sie:
telefonisch, per Mail und ganz persönlich.

EINLADUNG DIALOG-VERANSTALTUNG
18. JUNI 2015
BILDUNGSHOTEL IM BFZ ESSEN



MINIJOB - MAXI NUTZEN?

Teilzeitbeschäftigungsverhältnisse von Frauen aus verschiedenen Perspektiven betrachtet

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



DIE SPINNEN
Essener Fachstelle Frauen und Beruf



BESCHÄFTIGTE UND UNTERNEHMEN IM DIALOG



Mini- und Teilzeitjobs sind beliebt bei Unternehmen und Beschäftigten, insbesondere bei den weiblichen Beschäftigten. Ein in den vergangenen Jahren verstärkt zu beobachtender Nebeneffekt: Der Trend geht zum „Zweitjob“.

Als (Wieder-) Einstiegsmöglichkeiten vor allem von Frauen genutzt, stellt sich jedoch die Frage, ob solche Arbeitszeitmodelle als Sprungbrett dienen oder doch in eine Sackgasse führen. Viele Frauen wollen mehr!

Auch Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber schätzen Minijobs insbesondere wegen des geringen Verwaltungsaufwands und der scheinbaren finanziellen Vorteile. Aber ist das auch tatsächlich so?

Diesen und weiteren Fragen wollen wir auf unserer Dialogveranstaltung gemeinsam mit Ihnen nachgehen!

18. JUNI 2015 Bildungshotel im bfz Essen

16:00 **Ankunft mit Kaffee**

16:30 **Begrüßung**

Team Kompetenzzentrum Frau und Beruf MEO

16:40 **Teilzeit und Minijob – Ursprungsidee und heutige Praxis**

Impulsvortrag **Jutta Schmitz**, Sozialwissenschaftlerin
Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ)

17:15 **Frauen in Minijobs – verschiedene Sichtweisen**

These 1

Flexibel sein, heißt erfolgreich sein – Minijobs aus Sicht der KMUs

Nicole Weyers, Projektkoordinatorin Mülheimer
Ausbildungsservice

Erwiderung

Flexibel sein, aber nicht um jeden Preis – Minijobs aus Sicht der Arbeitnehmerinnen

Britta Costecki, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Oberhausen

These 2

Zu kurz gedacht – geringfügige Beschäftigung und die Folgen im Lebensverlauf

Gabriele Coché-Schüer, wissenschaftliche Mitarbeiterin
Kompetenzzentrum Frau und Beruf Niederrhein

Erwiderung

Hier und heute passt es – aus Sicht der Unternehmen
Frauke Greven, Spielraum - Projekt Vereinbarkeit gGmbH

18:00 **Zeit zum Mitreden...**

Diskussion mit Unternehmerinnen, Unternehmern und
Jobberinnen aus der Region

18:45 **Ausklang mit Imbiss**

Moderation: **Cornelia Benninghoven**, Journalistin

Veranstalterin

Kompetenzzentrum Frau und Beruf MEO

Veranstaltungsort

Bildungshotel im bfz Essen, Tagungsraum Nixdorf
Blücherstraße 1, 45141 Essen

Wir bitten um Anmeldung bis zum 12. Juni 2015

online: www.competentia.nrw.de/dialogveranstaltung

per Telefon: [Martina Brandt, 0201 189 2333](tel:02011892333)

per E-Mail: competentia.brandt@regionalagentur-meo.de